# Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **60 (1968)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Buchbesprechungen

Franz Neumann: *Demokratischer und autoritärer Staat.* Europäische Verlagsanstalt, Frankfurt, 1967 / Europa-Verlag, Wien, 316 S., Fr. 28.80. (S. f.)

Der 1954 bei einem Autounfall ums Leben gekommene Franz Neumann kam als Emigrant nach London und schließlich an die Columbia University in Amerika. In der Schule Sinzheimers hatte er sich vor allem um Fragen des Arbeitsrechtes gemüht. Als Anwalt vertrat er bis in die nazistische Machtergreifung hinein die Sache der Arbeiterschaft. Von da an war es das Ringen um die politischen Grundfragen, welches seine Lebensarbeit bestimmte. Die ausgewählten und von Helge Proß kommentierten Texte zeigen Neumanns Auseinandersetzung mit den Grundproblemen der Demokratie, der Freiheit, des Staates, der Macht, der Diktatur, immer mit dem Bemühen um eine klare politische Theorie. Das Herz seiner Bemühungen tritt etwa in dem Aufsatz «Angst und Politik» hervor, wobei er folgende Position einnimmt: «So bleibt für uns als Universitäts- und als Staatsbürger der doppelte Angriff gegen die Angst und für die Freiheit: der der Erziehung und der der Politik.» Die Aufsätze sind anregend, kenntnisreich, und alle bemühen sich um die «Humanisierung der Politik». Sie sind ein Aufruf zu unermüdlichem Kampf und können zu mancher Klärung verhelfen, gerade auch da, wo man anderer Meinung sein kann als der Verfasser. Für Interessierte sehr empfehlenswert und äußerst anregend. A. B.

T. B. Bottomore: *Die sozialen Klassen in der modernen Gesellschaft.* Nymphenburger Verlagshandlung, München, 1967, 143 S., Fr. 12.80. (S. f.)

Ein wichtiges, der politischen und sozialen Aufklärung dienendes Werk, das schon in der Einleitung mit Recht betont, daß die moderne industrielle Gesellschaft und die mit der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung verknüpften «Veränderungen nicht zu einer Aufhebung sozialer Klassen führen». Denn auch politische Macht ist «selbst imstande, neue soziale Klassen, neue Eigentumsansprüche und Privilegien entstehen zu lassen». Nachdem in einem ersten Kapitel «Das Wesen der sozialen Klassen» besprochen wird, behandeln die folgenden Kapitel die Probleme, welche die «Klassen in der industriellen Gesellschaft» und das Verhältnis von «Klasse, Politik und Kultur» aufwerfen. In einem Nachwort zur amerikanischen Ausgabe wird die Frage geprüft, ob und unter welchen Bedingungen in den Vereinigten Staaten eine breite Massenbewegung mit sozialistischer Doktrin möglich sei. Die zahlreichen Anmerkungen tragen zur Vertiefung des Textes nicht unwesentlich bei. Eine wertvolle, in klarem und einfachem Stil geschriebene Arbeit, die in jede Arbeiterbildungsbibliothek gehört.

–wtr.

*«Gewerkschaftliche Rundschau»*, Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30–2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Druck: Unionsdruckerei Bern.